

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 40 (1914)  
**Heft:** 18  
  
**Anhang:** Beilage zum Nebelspalter No. 18

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Wenn zwei sich streiten

Dieses Sprichwort zu beweisen, kühnelt man mit kaltem Eisen erstens sich in Mexiko gegenwärtig am Popocatepetl. (Um Verzeihung, doch so heißt der Berg!) Entzweiung hat ihr Gutes manchmal schon: Mexiko und Union.

Nach, den Bruderzweist voll Trauer sah der Yankee! Aber schlauer war das arme Opfer: gern nahm es von dem großen Herrn

Waffen an und ließ sich heben, sich bestmöglich zu versehen, hat in Haß und Mut gemimt, wie es sich für Brüder ziemt.

Wenn sich zwei aber streiten, freut der dritte sich: „Die beiden schlage ich mit einem Streich, steck' sie ein und das folgende!“

Gut berechnet! — Aber leider drehen diese Heuchler beiderseits nun gegen dich den Spieß. Uncle Sam, dir wird wohl mies?

Abraham a Santa Clara

# Praktische Übungen

Das Berliner Polizeipräsidium beabsichtigt, mehrere Auditiatenschnüffler zum Studium des nackten Absolutismus nach Rußland zu schicken.

Jng.

# Leidensgefährten

Ein Schauspieler und ein Ringkämpfer trafen sich nach einem Preisringen, in dem der Ringkämpfer den ersten Preis gewonnen hatte. Der Kämpfer, der sich von seinem Freund beneidet fühlte, sagte:

„Weißt du, die Preise müssen wir nach der Verteilung immer wieder zurückgeben.“

„Dann geht's euch wie uns,“ meinte der Schauspieler, „wenn wir je einmal auf der Bühne etwas zu essen bekommen, müssen wir es sicher nachher wieder hergeben.“

Bollig.

# Ueber das Alkoholverbot in der amerikanischen Kriegsmarine

Ihre gräulichsten Orgien feierte die amerikanische Kriegsmarine bekanntlich in jenen frühen Zeiten der Schöpfungsperiode, da alles Wasser auf Erden noch siedend heiß war und die Ozeane von der eigens zu diesem Zweck erfundenen Insel Jamaika aus durch entsprechenden Kumpfsatz mit Leichtigkeit in dufenden Grog verwandelt werden konnten und auch wurden. Um diesem entsetzlichen Unwesen zu steuern, versetzten gewiegte Philanthropen bekanntlich auf die geniale Idee, das Meerwasser durch Bineinschütten von einigen Doppelpennern Salz zu denaturieren und so zum Grogbrauen untauglich zu machen. Soweit die submarinen Wohlfahrtsbestrebungen früherer Generationen. Aber erst unserer Zeit war es vorbehalten, auch das ultramarine Alkoholverbot durchzusetzen, und der Name des amerikanischen Marineministers, Daniels, der es erlassen, wird bis in die fernsten Seiten leuchten. Es verlaute aus sicherer Quelle (Wasserquelle natürlich), daß Mr. Daniels gedenkt, diesem ersten Schritt in der Entalkoholisierung des Seewesens noch weitere folgen zu lassen. So beabsichtigt er z. B. auch das anstößige „Kauschen“ des

Meeres, sowie die „Brandung“ längs den Küsten der Union zu bekämpfen und hat bereits eine Kommission zum Studium dieses schwierigen Problems eingesetzt. Berner dürfen die amerikanischen Schiffe in Zukunft nicht mehr „unter Dampf gehen“ und keinen Zug-„Spriit“ mehr führen; auch haben sich die Seeleute den ihnen bisher eigenen „schwankenden Gang“ abzugewöhnen, damit sie nicht etwa in den ebenso ungerechten wie häßlichen Verdacht kommen, als ob...

H. O.

# Briefkasten der Redaktion



S. S. in Bern. Sie fragen, was die beiden Geschüttsbedienungen, die auf den 14. und 15. Mai anlässlich der Eröffnung der Landesausstellung nach Bern zum Ordnungsdienst einberufen werden, bei dieser Gelegenheit eigentlich zu tun haben? Erlauben Sie eine Gegenfrage: Ist es nicht über alle Maßen boshaft von Ihnen, daß Sie das ausgerechnet von der Redaktion

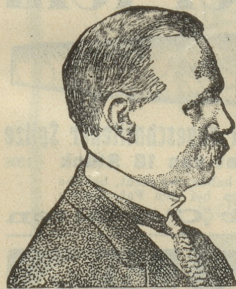
eines Witzblattes zu erfahren möchten? Natürlich haben Sie die „großen Kanonen“ zu beschützen, wenn Sie es denn durchaus wissen wollen. Dichter in Hiltterfingen. „Ich benötige die Gelegenheit,“ schreiben Sie, „der Unwesenheit der Expertenkommission in hier zu einigen poetischen Seiten über diesen Gegenstand.“ Das ist nicht nur schön, sondern auch gut gemeint von Ihnen, indessen eine etwas komplizierte Motivierung für Ihre gewiß talentvollen, aber zu wenig humoristischen Seiten. Oder sollte, was Sie schreiben, gar ernst gemeint sein? Dann könnten wir nur bedauern, daß die Herren in der ganzen Schweiz keinen andern Ort, als gerade Ihre Heimat für ihre Tagungen passend gefunden haben. Wir sehen alle Tage mehr ein, daß mit des Geschickes Mächten nicht einmal ein Hund auf die kürzeste Zeit zu flechten ist.

R. S. in Zürich. Nein, so boshaft darf man nicht sein. Sie wollen Regierungsrat Stöckel der Kommission für militärische Veruche in Bern in die Singer geben. Das ist direkt unanständig von Ihnen. Und trotzdem dürfen Sie versichert sein, daß er auch dort nicht böse. Er ist ja, wie Sie gewiß inzwischen erfahren haben, nicht einmal in Zürich, wo die Zuschriften die denkbar günstigsten waren — geflossen.

# Entwöhnung vom Trinken in drei Tagen!

Ich trank durchschnittlich 20 Glas Brantwein pro Tag, Bier und andere Getränke nicht eingerechnet und habe alles Verlangen danach verloren.

# Mütter, Frauen und Schwestern.



Als ich es vom Schlamm zum Schlamm trieb, wie alle Schlämmer, fand ich ganz unerwartet ein wahres Mittel. Es war und ist echt. Es rettete mein Leben. Ich wurde und bin ein gescheiter Mann und genieße jede Wohlfahrt der Befreiung von dem verfluchten Alkohol. Ich verlor rasch und auf natürliche Weise jedes Verlangen nach alkoholischen Getränken. Ich konnte wieder ruhig schlafen, und alle Beschwerden, welche das Trinken hervorgerufen hatte, verloren sich.

Sn 3 Tagen hatte ich die Gewohnheit überwunden. Wenn ich mich auf meine Willenskraft verlassen hätte, wäre ich noch heute ein Trunkenbold, da ein Sklave des Alkohols keine Willenskraft besitzt, solange er trinkt. Durch einen glücklichen Zufall lernte ich die echte Methode kennen, durch welche Trinker mit oder ohne ihr Wissen von ihrer Gewohnheit befreit werden. Jeglichen Zeugnisse mit Photographien, welche ich von überall her erhalte, bieten unüberlegte Beweise für die wirklichen Verdienste meiner Methode. Ich sende jedem Anfragenden eine reichliche Anzahl solcher Beweise.

# Trinker mit oder ohne Wissen befreit.

Meine Methode ist unschädlich und leicht durchzuführen. Man kann sie zu Hause anwenden, ohne daß irgend jemand etwas ahnt.

Ich gebe das Geheimnis in meinem Buche preis, welches ich frei an jeden bezogen. Verwandten oder Freunden sende, der Alkohol in irgend einer Form im Uebermaß geniesst. Den Trinker zu retten, ist mein einziges Lebenswerk. Ich freue mich über jede Rettung, jedes Opfer hat meine Sympathie. Meine Methode ist für stete und periodische Trinker, Bedenkten Sie: eine vollständige und dauernde Entwöhnung wird zwischen Freitag Abend und Montag Abend oder zu jeder anderen Zeit in 72 Stunden herbeigeführt. Ich liefere auch eine zuverlässige Methode, den Trinker ohne sein Wissen zu retten; es ist die echte, auch eine zuverlässige Methode. Verwandten, Freunden und Arbeitgeber, die einen Trinker schnell zu einem nützlichen Menschen machen wollen, rate ich, mein Buch zu lesen. Es verwandelt Verzweiflung in Freude.

Ich sende Ihnen mein Buch sofort portofrei in einfachen Umschlag zu. Es erzählt von meinem Leben und der wunderbaren Entdeckung und erteilt wertvollen Rat. Mit dem Buche sende ich Ihnen eine Anzahl Zeugnisse mit Namen, die meine Angaben bestätigen. Ich habe hundertsten Deutschen geholfen. Ich wende mich besonders an diejenigen, die Geld an solche Behandlungen oder Mittel verschwendeten, welche keine dauernde Wirkung erzielen. Mein Buch kostet Sie nichts, und Sie werden immer froh sein, mir geschrieben zu haben. Erfolg garantiert. Kartensenden; Sie die Behandlung ohne ihr Wissen unternehmen müssen. Behalten Sie die Adresse, wenn Sie heute nicht schreiben können. Eine 10 Cts.-Postkarte genügt. Adresse;

Edward J. Woods, Ltd., 10, Norfolk St. 633 P., London W.C.

# Das Informationsbureau

# WIMPF

Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich ein altes, geschätztes Vertrauensinstitut, dessen zahlreiche Kundschaft längst ent-

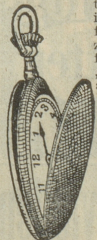
# deckt

hat, dass bei seinen ausführlichen Berichten in bezug auf Ruf, Vorleben, Charakter, Vermögen etc. über Privatpersonen im In- oder Ausland

# alles auf

gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht. 1269

# Einzigartige Gelegenheit!



Da ich das Alleinvertriebsrecht besitze, bin ich in der Lage, Ihnen für nur 6.25 (12.50 für zwei) eine eleg., extrafeine Schweizer Uhr „SPECIOSA“, 14 kar., amerik. Golddouble, echtes Ankerwerk, 36 Stund. gehend, mit 4 Jahren Garantie zu offerieren. Dieselbe Uhr vergold., 1. Damen 7.25, zwei 14.20. Jeder Uhr wird gratis eine vergoldete Kette beigegeben. Kein Risiko, da Umtausch gestattet od. Geld retour. Versand gegen Nachnahme.

P. Buchbinder, Krakau, Oesterreich Nr. 588.

Wer der Reklame aus dem Wege geht Den Zeitgeist nicht zu lassen versteht

# Richard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen

für Fr. 10.—

In Auszügen für Klavier seeben erschienen in grossem Album-Format, zwei Bände à Fr. 5.—. Wagners Opern waren bisher nur um teures Geld zu haben. Unsere Ausgabe enthält sämtl. Werke und ist nur infolge der Massenaufgabe zu so enorm billigen Preisen erhältlich. Eignet sich ganz besonders für Oster- und Konfirmationsgeschenke. Leicht spielbare Klavier-Auszüge mit unterlegtem Text nebst Angabe der Motive und vollständiger Inhaltsangabe. Später wird der Preis erhöht.

Zeitungs-Verlag JEAN FREY, Zürich.

# Zwinger Milchbuck St. Bernhard

Rest. Froburg ZÜRICH 6 Telefon 926

Besitzer: Alb. Neumaier, Sohn (Nachfolger des G. Neumaier sel.) empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde. Erste und Ehrenpreise im In- und Ausland. Abgabe von Jungen jeden Alters, kurz- und langhaarig. 1203

# R. GUT Rathausquai 12 Zürich

empfehlte seine reichhaltige Spezial-Abteilung für

# Wachstücher

Tischwachstuch, am Stück und abgepasst, nur prima Qualitäten. Tischlinoleum, unverwüstlich, weil durchgehende Farben. — Wandschoner, Tischläufer, Spindborden und Aufleger. — Fensterleder. — Wachstuchschürzen für Frauen und Kinder. — Markttaschen. — Kolleg- und Schulmappen. Musik- und Aktenmappen. Kautschuk-Betteinlagen. 2842



## Bureauweisheit

Du, der dich mal, lautdenkend, unterwand,  
den Vorgesetzten einen Schuft zu heißen...  
sei still, verliere nicht den Mut;  
umwende ihn mit deiner ganzen Hundheit,  
halt' brav in seinem Atem aus, als riech' er gut  
und wünsche ihm, so oft er nießt, Gesundheit —  
sein Törn zerfrießt  
und er vergiebt...  
Niemals hingegen,  
warst du so frech, ihm zu berweisen,  
daß dein Verstand  
dem seinen überlegen.

21. Conrad Schwegler.



## Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, unser Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die ersehnte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch sicher bei der Mutter? — Nein! Es ist eigentümlich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Unserigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reichster Erfahrungen beantwortet. Wo? werden Sie gewiß fragen. In dem Werke: „Das intime Buch der Frau.“ Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

## Wichtig für jede Frau und Mutter!

# Das intime Buch der Frau

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Perle der Frauen. II. Die Erziehung zur Ehe. III. Zwischen den Geschlechtern. IV. Vererbung und Blutsverwandtschaft. V. Krankheiten und Ehe. VI. Wie das Weib den Mann fesselt und die Ehe glücklich gestalten kann. VII. Die Mutterlichkeit. VIII. Die Schonzeit der Frau. IX. Der Kinderfegen und die Verhütung der Mutterlichkeit. X. Die Pflege der weiblichen Schönheit.

Von sehr vielen Anerkennungschriften nur das eine: Frau J. F. in G. bei Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte. Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“ — Das hochlegante Werk kostet Fr. 2.50. Porto 15 Rp. Per Nachnahme Fr. 2.75. 117

R. Oschmann, Kreuzlingen No. 5.

## „Contra-Rheumatismus“

von Anton Cagenard, zum Greinabof, in Rabus (Bündner Oberland, Schweiz). Mein „Contra-Rheumatismus“ besteht aus einer Konzentration verschiedener Alpenkräuter-Essenzen, und bin ich im Falle, damit jede Art rheumatischer Schmerzen, auch die heftigsten Gelenkschüffe, Nerven und Gicht mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Bestätigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

### Zeugnisse:

Erklärung. Durch strenge Arbeit und infolge Erhaltung habe ich am Rücken und am rechten Arm arge Schmerzen gelitten. Auf mein Geheiß hat mir Ant. Cagenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einnahme waren die Schmerzen verschwunden. Besten Dank.  
Rabus, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

Erklärung. Gerne bezeuge ich, daß mein Gelenkschmerz nach Anwendung der Präparate des Herrn Ant. Cagenard innerhalb 24 Stunden beiseite gefallen ist. Herzlichen Dank.  
Rabus, 18. März 1913. Leg. Nr. 265

Erklärung über das Rezept von Ant. Cagenard. Schon lange litt meine Tante große Schmerzen an einem Bein und an der Hüfte, jedoch es ihr nicht mehr möglich war, ihre Hausgeschäfte zu verrichten. Nach erstmaligem Gebrauch des Rezeptes von Ant. Cagenard haben die Schmerzen so nachgelassen, daß sie die ganze Nacht schlafen konnte. Ich danke für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich beseitigte, während andere angewendete Mittel erfolglos waren. Verbleibe mit größtem Dank...  
Rabus, 13. März 1913. Leg. Nr. 268

Zeugnis. Auf Wunsch des Herrn Ant. Cagenard gebe ich folgende Erklärungen ab: Vor 3 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde Schenkel genannt). Verschiedene Mittel wurden ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Cagenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparate zu verschaffen. Nachdem ich davon während 4 bis 5 Tagen gebraucht, sind alle Leiden beseitigt und ich darf hoffen, daß ähnliche Mittel nicht mehr plagen werden.  
Rabus, 18. Februar 1913. Leg. Nr. 263

Öffentliche Erklärung. Unterzeichneter bezeugt hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenk- und Muskelschmerz, nachdem er von vielen Verjäten als unheil-

bar aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Cagenard in Rabus geheilt worden ist. Indem ich diese Präparate jedem ähnlich Leidenden warm empfehle, spreche ich dem Befreier von meinem Leiden den besten Dank aus. Diese Präparate wurden mir von Herrn Ant. Cagenard gratis verabfolgt.  
Rabus, den 30. Januar 1913. Leg. Nr. 268

Erklärung. Durch die strenge Arbeit als Landwirt und Viehhalter war ich viele Jahre den schrecklichsten rheumatischen Schmerzen an Hüften, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als ich gelegentlich einmal im Restaurant von Ant. Cagenard mich befand und vom Sessel aufstehen wollte, hat er bei meinem schrecklichen Drehen und Wenden meine Schmerzen beobachtet, gab mir ein Flacon „Contra-Rheumatismus“ und nach einmaliger Einnahme mit nur 1/3 der Medizin sind meine Schmerzen gänzlich verschwunden.  
Rabus, 29. März 1913. Leg. Nr. 277

Zeugnis über „Contra-Rheumatismus“. Infolge Ueberarbeitens und Liegens auf feuchter Erde hatte ich mir ein schreckliches Gliederleiden zugezogen. Nachdem mir alle ärztliche Hilfe nichts genützt, habe ich mich an Ant. Cagenard mit der Bitte gewendet, er möge mir ein wenig von seinem Rezept geben. Nach der ersten Einnahme mit diesem Präparat sind meine Schmerzen folgendermaßen verschwunden, daß ich nach 14 schlaflosen verdrachten Tagen und Nächten 48 Stunden ohne aufzuwachen schlief. Dafür kann ich an Anton Cagenard besten Dank aussprechen und sein Präparat jedem aufs wärmste empfehlen.  
Gomvig, den 19. Februar 1913. Leg. Nr. 264

Herrn Anton Cagenard. Mit herzlichem Danke beziehe ich, Ihnen mitzuteilen, daß mein schreckliches Gelenkschmerz nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus“ gänzlich verschwunden ist.  
Truns, den 18. Februar 1913. [1227]

Sämtliche Zeugnisse sind legalisiert.



## Dicker Hals

angeschwellener (Blast, Blahhals) m. Atembeschwerden verschwindet durch mit neuest. Verfahren. Auskunft durch Oertli, Spezialist, Wienacht 14, ob Rorschach. Retourmarke. 1255

## Trinkt in allen Restaurants



## Papier-Servietten

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich.

## Klein aber fein



Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück 1208

Überall in besseren Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten

Senn-Weber & Cie, Olten



## Spratt's Hundekuchen



## Spratt's Geflügel- und Kücken-Futter



## Spratt's Geflügel- und Kücken-Futter

In über 50 jähriger Praxis bewährt; ihre Qualität ist stets gleich gut. Scheinbar billige Nachahmungen bestehen aus gewürzten Abfällen und gewürzte Futtermittel schaden den Tieren. Züchter und Viehhäuser empfehlen daher in allen Fach- und Tagesblättern nur Spratt's Futtermittel; mit deren Fütterung erzielt man gesunde, kräftige Hunde, erhöhte Eierproduktion und frumme Küchen.

5 kg	12 1/2 kg	25 kg	50 kg
Fleischfalter Kückenfutter	Fr. 3.40	Fr. 8.-	Fr. 15.50
Fleischfalter Geflügelfutter	Fr. 3.40	Fr. 8.-	Fr. 15.50
Fleischfalter Hundekuchen	Fr. 3.30	Fr. 7.80	Fr. 15.-

Zu beziehen durch die Hauptniederlage des Schweiz. Geflügelkuchens-Bereins: Spratt-Depot, Aker. (Verland durch die ganze Schweiz.)